

"Bitte heit no Geduld bis morn am Morge [...]"

Autor(en): **Leutengger, Emil**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **75 (1949)**

Heft 10

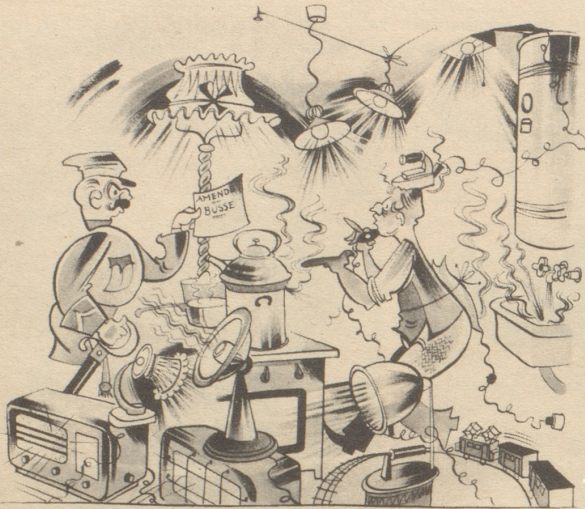
PDF erstellt am: **27.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

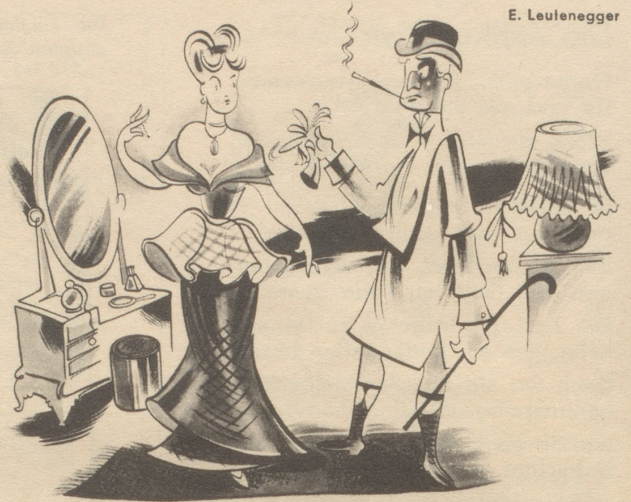
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



„Bitte heit no Geduld bis morn am Morge, de hei mir üses Pflichtkontingänt dusse!“

Im Kanton Freiburg ist man noch immer verpflichtet, ein vorgeschriebenes Minimum an elektrischem Strom zu beziehen!



„Gut, ich bin zu Verhandlungen bereit, Emmy, Du ziehst noch etwas an, dann ziehe ich auch noch etwas an!“

Einigkeit in der Bundesfinanzreform

Die Berichte der Zeitungen geben leicht ein falsches Bild der Ratsdebatten. Dabei ist es doch jetzt schon klar, daß die Parteien und Interessengruppen, trotz verschiedener Ansichten über Einzelfragen, in allen Hauptpunkten einer Meinung sind, nämlich:

1. Es soll dem Bund gestattet werden, die während des Krieges zu Gunsten

des ganzen Landes eingegangenen Schulden allmählich abzutragen.

2. Wenn dazu neue Steuerlasten nötig sind, sollen sie gerecht verteilt werden, d. h. der andere soll zahlen.

3. Vor allem aber soll der Bund endlich einmal seine Ausgaben senken und die Subventionen an die Interessengruppen angemessen erhöhen.

4. Die Session ist zu kurz zur Abklärung

aller Bundesfinanzfragen. Nach gewalteter Diskussion ist deshalb eine Kommission einzusetzen, welche herauszufinden hat, wie der Bund ohne Finanzreform weiter wirtschaften soll.

Der in Punkt 4 zum Vorschein kommende Pessimismus läßt sich allerdings bei einer so weitgehenden Uebereinstimmung der Ansichten nur schwer verstehen. Hi.

Waagrecht: 1 zu seinen Ehren werden Moscheen erbaut; 2 Essenz der Flitterwochen; 3 größte Drüse; 4 gegen (poetisch); 5 ???????; 6 der mit dem Zaunpfahl genügt meistens; 7 lachen der Franzosen; 8 hat der Dachs wie das Schwein (und weil's so viele sind, ist's die Mehrzahl); 9 kann den Spengler ersetzen und seine Arbeit gleich gut machen; 10 bei der Größe der australischen Schafherden ein einträgliches Geschäft; 11 ???; 12 aus ihren Blüten wurden früher Farben hergestellt; 13 ??; 14 ?????; 15 ??; 16 flattert auf allen Weltmeeren.

Senkrecht: 1 Flußname; 2 ist sie aus der Zeitung, kann sie nicht schwimmen; 3 altes Saiteninstrument; 4 darin haben wir alle Platz; 5 unbestimmter französischer Artikel; 6 Jahrkarte; 7 hat deutsche Märsche komponiert; 8 Heilverfahren bei Tuberkulose; 9 dieser Zustand des Wassers freut den Sportler; 10 ?????; 11 ?l??; 12 Männerame; 13 ist am Morgen nie am Firmament zu sehen; 14 Hindernis bei Weiltrennen; 15 Gegenteil von hin; 16 Lebensmittel; 17 Abkürzung für Nummer; 18 die Konquistadoren haben ihre Herrschaft vernichtet; 19 Zustand eines spiritistischen Mediums; 20 des Dichters Wald; 21 französisches Vorwort.

Auflösung des letzten Rätsels: «Kein Mensch kennt den andern ganz.»

Senkrecht: 1 Tau, 2 Kern, 3 Herodes, 4 Indien, 5 Muen(chen), 6 SRI, 7 kriegst, 8 No., 9 Eis(e)n, 10 Igis, 11 naschen, 12 SG, 13 homo, 14 T.T.A., 15 Indien, 16 luegezi, 17 (Re)nens, 18 Rex.

Waagrecht: 1 kein, 2 Riga, 3 Isis, 4 Mensch, 5 + 6 Ugho (Hugo), 7 hies., 8 Emil, 9 kennt, 10 nonus, 11 Erd', 12 den, 13 trois, 14 Tiger, 15 andern, 16 Steene, 17 (Eug)enio, 18 ganz.

Es hät mer nüd weh tue

(Glarner Mundart)

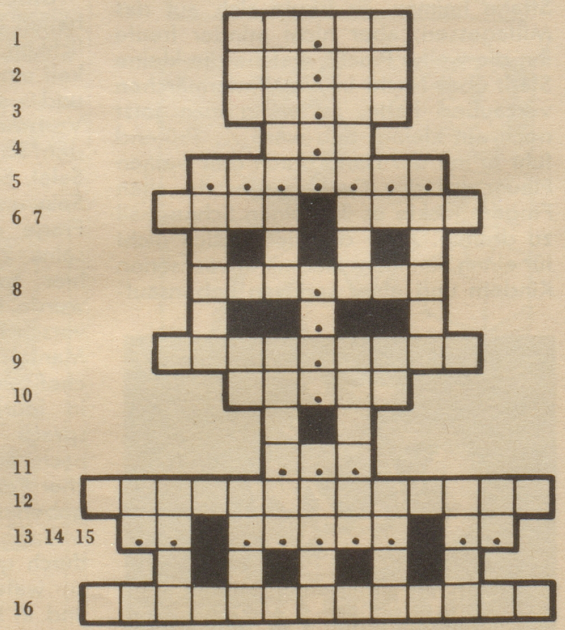
Äs Meiteli schwätzt ä chlei z viel i der Klass; Druf chübel der Lehrer. Das ischt ä kei Gschpass. Du gschwätzige Spätz! Chascht nüt Achtig gi? seit er; Git am Züpfli äs Rüppli; Doch blibt er noch heiter.

Und ds Meiteli au; es verzieht ä kei Miene. Im Gägeteil: s hät noch fascht fründlicher g schiene; «Und iez? Wilt ächt folge?» Ärscht lueget er da. «Äs hät mer nüd weh tue!» So strahlet s en a.

Thomas Heiz

Kreuzworträtsel Nr. 10

1	2	3	4	8	10	13	15	19	20	21
			5	9	11	14	16			
			6	12		17				
			7			18				



Laßt Lebensfreude im Leben sprühen, es bringt das Leben zum Erblühen.

P. K.